

Mathias Hirsch

# Die Therapie als Beziehungsraum

## Modifizierte psychoanalytische Traumatherapie

ca. 170 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3180-8 · ISBN E-Book 978-3-8379-7900-8

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im Oktober 2022



- Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken im therapeutischen Prozess besser verstehen
- Identifikations- und Projektionsprozesse aufdecken und nutzen
- Mathias Hirsch – ein Experte auf dem Gebiet der Behandlung traumatisierter Patient\*innen

Welche Bedeutung hat die therapeutische Beziehung in der psychoanalytischen Behandlung schwer traumatisierter Patient\*innen? Mathias Hirsch versteht Therapie als Beziehungsraum, in dem Übertragungs-, Gegenübertragungs-, Identifikations- und Projektionsprozesse ablaufen. Er zeigt, wie in psychoanalytischen Einzel- und Gruppenpsychotherapien mit Metaphern und konstruierten Bildern gearbeitet wird, stellt Phasenabläufe und Krisensituationen dar und hebt die Wichtigkeit von Körpersprache, Humor und verschiedenen Formen der Liebe in der Therapie hervor. Eine besondere Bedeutung kommt hier der analytischen Gruppenpsychotherapie für die Entwicklung von Symbolisierung und Mentalisierung traumatisierter Patient\*innen zu. Fachleute aus Psychoanalyse, Trauma- und Verhaltenstherapie können so ihr Wissen und ihre Fähigkeit für die Behandlung schwer traumatisierter Patient\*innen erweitern und Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken besser verstehen.



*Mathias Hirsch*, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker. Er gibt Seminare und arbeitet als Supervisor in Berlin, Düsseldorf und Moskau.